

«ICH HABE DEN SPANNENDSTEN

# Beruf gewählt»

Jurij Lenhard wechselte im Sommer in sein viertes und letztes Lehrjahr zum Drogisten. Warum er sich für diese Ausbildung entschieden hat, verrät er hier.

**Das letzte Jahr Ihrer Ausbildung zum Drogisten EFZ hat begonnen. Was gefällt Ihnen an der Lehre bisher am besten?**

Ich liebe es, die Kundinnen und Kunden zu beraten, und finde es bereichernd, mein Fachwissen, das ich mir in der Berufsschule angeeignet habe, mit der Praxis zu verbinden. Das Schönste ist jedoch, dass ich Menschen dabei helfen kann, ihre Beschwerden zu lindern, sodass sie das Geschäft zufrieden und mit einem Lächeln verlassen.

**Warum haben Sie sich für diese Ausbildung entschieden?**

Zum einen, weil ich mir damit ein breites Fachwissen aneignen kann. Zum anderen, weil ich mit Menschen arbeiten und ihnen helfen möchte. Ein klares Highlight ist für mich die Herstellung von Spagyriksprays oder Teemischungen – entweder nach Rezept oder individuell auf eine Person zugeschnitten. Ich interessiere mich dafür, wie die verschiedenen Kräuter aussehen, wie sie riechen und wirken.

**Welche Eigenschaften sollten Lernende für die Lehre mitbringen?**

Eine schnelle Auffassungsgabe, eine gute Merkfähigkeit und präzises Arbeiten sind wichtig. Aber auch Kreativität ist gefragt, um Produkte attraktiv im Geschäft oder Schaufenster zu

präsentieren und den Verkauf zu fördern. Zentral für den Beruf ist aber sicher die kommunikative Fähigkeit. Man sollte gerne auf Menschen zu- und eingehen.

**Welchen Tipp würden Sie Interessierten bei der Berufswahl mitgeben?**

Sich rechtzeitig darüber informieren, wie das Aufgabengebiet von Drogistinnen und Drogisten aussieht und welche Fächer man in der Berufsschule lernt. Vor meiner Wahl habe ich in verschiedenen Berufen geschnuppert – und fand Drogist am spannendsten. In der DROPA Unterseen habe ich die perfekte Lehrstelle gefunden.

**Welche Vorteile hat eine Lehre bei der DROPA?**

DROPA bietet Lernenden während des Jahres sehr viele Schulungen an, zum Beispiel mit der Academy. Wir erhalten wertvolle Trainings zu Themen aus dem Berufsalltag und können uns mit anderen Lernenden vernetzen. Ein weiterer Vorteil ist, dass wir auch an anderen DROPA Standorten zum Einsatz kommen und neue Erfahrungen sammeln können. Das schätze ich sehr und weiss von anderen, dass das keine Selbstverständlichkeit ist.

Text: Sarah Schumacher, Foto: Petra Wolfensberger

**Engagiert. So wie Sie.**

Weitere Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten bei der DR. BÄHLER DROPA AG zur Drogistin bzw. zum Drogisten EFZ (4 Jahre) oder zur Fachfrau bzw. zum Fachmann Apotheke (3 Jahre) und offene Lehrstellen in Ihrer Nähe erhalten Sie auf [baehlerdropa.ch/lehrstellen](https://baehlerdropa.ch/lehrstellen).

Lernen Sie unsere Auszubildenden im Video näher kennen.



[dropa.ch/laufbahn](https://dropa.ch/laufbahn)

ENGAGIERT.  
SO WIE SIE.



**Zur Person**

Im Gespräch mit Jurij Lenhard spürt man sofort, dass dem angehenden Drogisten EFZ der Umgang mit Menschen leichtfällt. In seiner Freizeit gleitet der sympathische 18-Jährige am liebsten mit dem Wing-Foil über das Wasser oder entdeckt auf ausgiebigen Touren per Mountainbike die Berge. Daneben geht er gerne mit Freunden am See grillieren oder im nahen Städtchen feiern. Eine weitere Leidenschaft ist das Töfffahren.